

## Husmann erhält finnische Jean-Sibelius-Geburtshaus-Medaille

Bericht in "Neue Musikzeitung" am 9.12.2009



(nmz/kiz) - Berlin -  
Der Hamburger  
Komponist und  
Dirigent Mathias  
Husmann ist am  
09.12.2009 in  
Finland mit der  
renommierten  
Jean-Sibelius-Ge-

burtshaus-Medaille ausgezeichnet worden. Husmann erhalte den Preis für seine in diesem Jahr uraufgeführte Oper «Zugvögel», teilte eine Sprecherin des Komponisten in Berlin mit.

Das Werk behandelt die Entstehungsgeschichte der 8. Sinfonie von Jean Sibelius. Der Präsident der Sibelius-Gesellschaft, Erkki Korhonen, überreichte Husmann den Preis in der finnischen Stadt Hämeenlinna. Husmann studierte Dirigieren, Klavier und Komposition in Hamburg. Seine Karriere begann er als Korrepetitor und Dirigent an der Staatsoper der Stadt sowie als Erster Kapellmeister in Darmstadt, Mannheim und Dortmund. Als Generalmusikdirektor wirkte

er in Ulm, Magdeburg, Greifswald und Stralsund. Zugleich widmete er sich dem Komponieren. Inzwischen liegen Sinfonien, Opern, szenische Kantaten, Lieder und vielfältige Kammermusikwerke von ihm vor. «Zugvögel» wurde im März in Stralsund uraufgeführt.

Die Jean-Sibelius-Geburtshaus-Medaille wird den Angaben zufolge seit 1985 an Musiker verliehen, die sich in besonderem Maße für die finnische Musik einsetzen. Die Auszeichnung wurde anlässlich des 120-jährigen Geburtstages des 1957 gestorbenen Komponisten ins Leben gerufen. Zu den bisherigen Preisträgern zählen Herbert von Karajan, Sir Colin Davis, Isaac Stern, Kaija Saariaho und Esa-Pekka Salonen.

In diesem Jahr wurde ebenso der Chefdirigent der Berliner Philharmoniker, Sir Simon Rattle, für seine Einspielungen der Werke von Sibelius geehrt. 2007 waren die Aufnahmen mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra und dem Violinkonzert mit Nigel Kennedy als Solist erschienen.

Quelle: /www.nmz.de/kiz/nachrichten/

## Ostsee steht kurz vor dem Kollaps

Hamburger Abendblatt am 11. Februar 2010

Helsinki Schrott aus zwei Weltkriegen, Abwässer, Düngemittel, Öl, Gifte: Die Ostsee steht vor dem Kollaps. Eindringlich haben die Teilnehmer eines Gipfeltreffens der Ostsee-Anrainerstaaten in Helsinki zur Rettung des Meeres aufgerufen. „Es muss etwas getan werden – und zwar schnell“, sagte die finnische Präsidentin Tarja Halonen. Experten warnen, dass die Verschmutzung mehr als 85 Millionen Menschen in küstennahen Regionen akut gefährde.

Küstenländer wollen die Ostsee retten  
Von Angelika Hillmer 11. Februar 2010  
138 Initiativen zur Regeneration des Meeres

bei einer Konferenz in Helsinki beschlossen. Die fortschreitende Verschmutzung belastet mehr als 85 Millionen Menschen in den Anrainerstaaten.

*Helsinki/Hamburg* – Mit 138 einzelnen Initiativen wollen die Regierungen der Ostsee-Anrainerstaaten, aber auch Unternehmen, Institute, Stiftungen und Einzelpersonen der bedrohten Meeresumwelt helfen. Das ist das Ergebnis eines eintägigen Gipfeltreffens der neun Anrainerstaaten, zu dem auch der russische Ministerpräsident Wladimir Putin und Deutschlands Landwirtschaftsministerin Ilse Aigner (CSU) angereist waren. (...)